



Ausschreibung Arnold Goldberg Dissertationspreis **Judaistik / Jüdische Studien / Jüdische Theologie**

Bewerkungskriterien

Ausgezeichnet wird eine herausragende Dissertation (*magna* oder *summa cum laude*) in den Fächern Judaistik/ Jüdische Studien/ Jüdische Theologie, die an einer deutschen Universität erfolgte. Der Abschluss des Promotionsverfahrens darf am Ende der Bewerbungsfrist nicht mehr als 36 Monate zurückliegen. Die Einreichung der Unterlagen kann entweder von dem*der Promovierten oder von dem*der Erstbetreuer*in vorgenommen werden. Voraussetzung für die einreichende Person ist die Mitgliedschaft im Verband.

Unterlagen

- eine maximal zweiseitige Zusammenfassung der Arbeit in deutscher Sprache
- vollständige Kopien beider Promotionsgutachten
- Lebenslauf mit Publikationsliste (auf Deutsch)

Nach einer Erstbegutachtung durch das Entscheidungsgremium wird gegebenenfalls eine digitale Kopie der Dissertation selbst angefordert.

Bitte senden Sie die einzureichenden Bewerbungsunterlagen – zusammengefügt in einer einzigen PDF-Datei – an folgende E-Mail-Adresse: vorstand@judaistik.eu. Ende der Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2026.



Entscheidung

Die Entscheidung über die Vergabe des Preises trifft der Vorstand des Fachverbands gemeinsam mit einem Beirat. Die Entscheidung wird bis 15. September 2026 bekanntgegeben. Ein Anspruch auf die Begründung der Entscheidung besteht nicht; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisverleihung

Der Dissertationspreis beläuft sich auf 1.000 Euro und kann gegebenenfalls geteilt werden. Seine Verleihung erfolgt am 1. November 2026 im Rahmen der nächsten Verbandstagung an der Universität Göttingen.